



Höhere Fachschulvereinbarung (HFSV); Tariffestsetzung; Verzicht auf zweistufigen Entscheidungsprozess: Beschluss

Das Generalsekretariat berichtet:

- 1 Alle zwei Jahre wird bei den höheren Fachschulen eine Kostenerhebung durchgeführt. Deren Daten bilden die Grundlage für die Berechnung der HFSV-Semesterbeiträge. Insbesondere bei den grossen Kantonen mit vielen höheren Fachschulen sind die Erhebung und die anschliessende Plausibilisierung der Daten mit einem erheblichen Aufwand verbunden.
- 2 Das Zeitfenster für die Kostenerhebung ist klein: Sie kann erst beginnen, nachdem bei den Schulen das Geschäftsjahr abgeschlossen, die Revision der Buchhaltung und die Genehmigung des Jahresabschlusses durch die zuständigen Gremien erfolgt ist. D.h. einerseits, dass die Kostenerhebung nicht vor Mitte März beginnen kann. Andererseits müssen Erhebung, Abklärungen der Daten, die Berechnungen der HFSV-Semesterbeiträge und die zwei Sitzungen der Arbeitsgruppe zur Plausibilisierung der Daten *vor Beginn der Sommerferien* abgeschlossen sein, damit das Geschäft im Herbst der Konferenz der Vereinbarungskantone HFSV vorgelegt werden kann (gemäss Punkt 1 der Rahmenbeschlüsse vom 27. März 2014).
- 3 Wenn die HFSV-Semesterbeiträge der Konferenz der Vereinbarungskantone HFSV nur noch einmal, jeweils im März, vorgelegt werden, kann das Geschäft vorgängig der Kommission Finanzen Berufsbildung und dem Vorstand oder der Mitgliederversammlung der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) unterbreitet werden. Dies war in den vergangenen Jahren nicht immer möglich.
- 4 Der Zeitpunkt der definitiven Festlegung der HFSV-Semesterbeiträge durch die Konferenz der Vereinbarungskantone würde bei Annahme des Antrags nicht geändert. Die Betroffenen, d.h. Kantone, Höhere Fachschulen, Studierende sowie Unternehmen, die Studierende bei der Ausbildung an einer höheren Fachschule finanziell unterstützen, können ihre finanzielle Planung mit derselben Vorlaufzeit von anderthalb Jahren wie bisher an die Hand nehmen, umso mehr, als die Konferenz der Vereinbarungskantone HFSV bisher die vorgeschlagenen HFSV-Semesterbeiträge bei der ersten Lesung meistens ohne weitere Bemerkungen zur Kenntnis genommen hat.
- 5 Ziele des vorliegenden Beschlusses sind
 - 5a die Arbeitslast, die durch die Kostenerhebung entsteht, über einen längeren Zeitraum zu verteilen und damit die Planung und den Einsatz der verfügbaren Ressourcen für die Kantone, die höheren Fachschulen, die Arbeitsgruppe zur Plausibilisierung der Daten aus der Kostenerhebung und die Geschäftsstelle HFSV zu erleichtern;
 - 5b die Effizienz im Prozess der Festlegung der HFSV-Semesterbeiträge durch den Wegfall der ersten Diskussion über die HFSV-Semesterbeiträge in der Konferenz der Vereinbarungskantone HFSV zu steigern;
 - 5c die Gremien der SBBK frühzeitig einzubeziehen und dadurch die vorgeschlagenen HFSV-Semesterbeiträge bereits vor der Festlegung durch die Konferenz der Vereinbarungskantone HFSV breit abzustützen;

5d die Datenqualität weiter zu erhöhen, da mehr Zeit für die Erfassung, Prüfung und allfällige Korrekturen der Daten zur Verfügung steht, was schliesslich zu präziseren HFSV-Semesterbeiträgen führt.

Die Konferenz der Vereinbarungskantone HFSV beschliesst:

Die Rahmenbeschlüsse der Konferenz der Vereinbarungskantone HFSV vom 27. März 2014 werden dahingehend angepasst, als die erste Diskussion über die neuen Tarife an der Plenarversammlung, die der Festlegung der HFSV-Semesterbeiträge vorangeht, ab der Kostenerhebung 2023 entfällt.

Bern, 24. März 2022

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

Im Namen der Konferenz der Vereinbarungskantone HFSV:

sig.

Susanne Hardmeier
Generalsekretärin

Zustellung an:

- Mitglieder der Konferenz der Vereinbarungskantone HFSV
- Amtschefs der kantonalen Berufsbildungsämter
- Kantonale HFSV-Kontaktpersonen
- Arbeitsgruppe HFSV
- Arbeitsgruppe zur Plausibilisierung der Daten aus der Kostenerhebung bei den höheren Fachschulen
- SBFI

Dieser Beschluss wird auf der Website der EDK publiziert.

363.13-15 / 174434 FK / mb